

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

46^{ter}
Jahrgang.



N^o 40.
1848.

Ratibor, Sonnabend den 20. Mai.

Stadtverordneten = Versammlung.

Behufs nochmaliger Berathung über die Bürgermeistervahl und Festsetzung des Wahltermins, werden die Herren Stadt = Verordneten zu einer außerordentlichen geheimen Sitzung auf Montag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr, hierdurch eingeladen.

Herrn,
Stadtverordneten = Vorsteher.

Zur Arbeitsfrage!

Häufiger als je finden wir jetzt die Arbeit dem Capitale entgegen gesetzt, ja man geht nicht selten so weit, das Capital als ein dem Arbeiter feindliches Element darzustellen, ein Element, unter welchem er erdrückt, durch welches ihm der gebührende Lohn entzogen, wenigstens verkürzt werde. An und für sich ist dieses ein Irrthum, welcher sofort grell in die Augen springt, gewiß sofort von der Mehrzahl erkannt wird, dennoch mag es nicht überflüssig erscheinen, das Falsche solcher Behauptungen noch besonders hervorzuheben, zumal in einer Zeit, wo die Aufregung manchen sonst hellen Blick verdüstert.

Zu jedem, was der Mensch schaffen will, zu jedem menschlichen Werke sind drei Dinge als nothwendige Factoren erforderlich, Capital, Arbeit, Intelligenz, sie sind so eng miteinander verbunden, daß, wenn eins dieser Glieder fehlt, ein Schaffen nicht möglich ist. Das Capital ohne Arbeit, ohne Intelligenz ist eine todte unnütze Masse, die Arbeit ohne Capital und Intelligenz kann nichts schaffen, die Intelligenz ohne Capital

und Arbeit ist gleich dem Menschen, welchem die Glieder fehlen; wo wir sie, sehn, wo durch Menschen etwas geschaffen wird, überall sind sie vereint, nur wo sie gehörig vereint wirken, wird Großes hervorgebracht, es sind die engverbundensten Freunde, die, wenn einer im Bunde fehlt, verkümmern.

Ihr, die ihr gegen das Capital, gegen die Capitalisten eingenommen seid, die ihr behauptet, daß durch dessen Druck der Lohn verkürzt, geschmälert werde, seht hin auf die Schöpfungen der Neuzeit, und ich frage euch, ob das Capital sich versteckt, ob es seine Bestimmung nicht erfüllt hat, ob nicht Viele der Capitalisten wünschen müssen, weniger geleistet zu haben, da sie einen Theil offenbar verlieren, seht hin auf die vielen Unternehmungen, welche durch vereinte Kräfte der Aktionäre entstanden sind, bei denen tausend und aber tausend Hände reichliche Arbeit und Lohn finden, ihn noch täglich erhalten, während der, welcher das Capital gab, nicht selten weiter nichts als ein werthloses Stück Papier hat, und ich frage euch, auf welcher Seite hier der Druck ist, worin der unmäßige Gewinn besteht, welchen das Capital zieht, ob nicht, wenn ihr über Arbeitslosigkeit klagt, davon leidet, der Capitalbesitzer gleichmäßig leidet, unter dem Drucke der Zeit.

Erinnert euch an die alte Fabel der Empörung der Glieder gegen den Magen, sie enthält eine tiefe Wahrheit, sie paßt ganz auf unser Verhältniß, sie zeigt, daß nur durch inniges Zusammenwirken der Körper, die menschliche Gesellschaft gedeihen kann, daß nur, wenn Jeder seine Stelle ausfüllt, das Ganze sich wohl befindet.

Es sind nicht Freunde der Arbeiter, welche sich bestreben,